

Presseinformation

Frankfurt, 04. April 2019

Ve-RI Listed Infrastructure mit zehn neuen Werten für das zweite Quartal

- Nach fünf positiven Kalenderjahren auch 2019 bisher sehr deutlich im Plus
- Kein britischer Wert mehr im Portfolio des Infrastrukturfonds
- Deutschsprachiger Raum nur noch mit Schweizer BKW AG vertreten

Ende März 2019 wurde das quartalsweise stattfindende Rebalancing des Ve-RI Listed Infrastructure (DE0009763342 [R] und DE000A0MKQN1 [I]) abgeschlossen. Insgesamt zehn der dreißig sich im Portfolio befindlichen Titel wurden im Zuge der Reallokation ausgetauscht. Der Fonds investiert weltweit in börsennotierte Unternehmen aus dem Bereich Kerninfrastruktur. Darunter versteht man die Bereitstellung von Netzen zum Energie- und Rohstofftransport und Kommunikation aber auch Betreiber von See- und Flughäfen, Mautstraßen, Tunneln und Brücken.

Seit seiner Ausrichtung als Infrastrukturfonds im Mai 2014 hat der Ve-RI Listed Infrastructure jedes der fünf Kalenderjahre positiv abgeschlossen. Auch im ersten Quartal 2019 hat sich dieser positive Trend fortgesetzt. Aktuell (Stand: 02.04.2019) ist die Retail-Tranche des Fonds im laufenden Jahr mit 12,03 Prozent sehr deutlich im Plus.

Ein Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum

Für die nächsten drei Monate ist aus dem deutschsprachigen Raum lediglich ein Unternehmen im Fonds enthalten. Die Schweizer BKW ist seit Juni 2015 kontinuierlich im Portfolio des Ve-RI Listed Infrastructure vertreten. Deutsche und österreichische Werte sucht man hingegen aktuell vergeblich.

Den größten Anteil am Portfoliobestand machen weiterhin US-amerikanische Werte mit 30 Prozent aus. Hier greift aktuell das Ländercap von zehn Werten, um Klumpenrisiken zu minimieren. Zusammen mit Kanada kommt Nordamerika aktuell auf 47 Prozent. Europäische Unternehmen haben einen Anteil von 29 Prozent. Dabei sind Gesellschaften aus Spanien (13 %) am stärksten vertreten. Mit National Grid wurde das noch einzig verbliebene britische Unternehmen aus dem Fonds herausgenommen. Im Dezember 2017 lag der Anteil an Unternehmen von der Insel noch bei rund 13 Prozent.

Die Region Asian-Pacific macht aktuell einen Anteil von rund 23 Prozent aus. „Der hohe Aufwand durch die quartalsweise Überprüfung aller Investments und deren Anpassung auf Basis unserer selbst entwickelten Systematik macht sich offensichtlich bezahlt. Wir konnten in der Vergangenheit sehr agil auf Veränderungen im Markt reagieren. Aktuell präferieren unsere Indikatoren kontinentalamerikanische Werte. Aber auch das kann sich schnell wieder ändern, sollten sich die Kennzahlen auf dem europäischen Markt im Vergleich besser entwickeln. Wir werden dann auch diesem Trend folgen“, so Christian Riemann, zuständiger Fondsmanager von La Française Asset Management.

Regelbasiert und Systematisch

Zur Selektion der Aktien verwendet das Fondsmanagement von La Française Asset Management das eigens entwickelte Aktienselektionsmodell, das rein systematisch vorgeht. Neben Quality- und Valuebewertungen kommen dabei rein quantitative Kriterien zur Trendstabilität, Low Risk- und Nachhaltigkeit (sogenannte ESG-Kriterien) zum Einsatz. Ziel ist es, unterbewertete Qualitätsaktien zu

finden, die in der Vergangenheit auch stürmische Zeiten an den Märkten mit einer relativ geringen Schwankungsbreite überstanden haben. Aus der Kombination dieser Kriterien ergibt sich ein Gesamtranking. Die 30 ersten Werte werden quartalsweise, gleichgewichtet in das Portfolio aufgenommen. Alle Werte sind hoch liquide, was dem Fonds die nötige Flexibilität gibt. Qualifiziert sind nur Unternehmen, die mindestens 50 Prozent ihres Umsatzes mit Kerninfrastruktur machen. Aktuell liegt dieser Umsatzanteil mit ca. 89 Prozent deutlich über dieser Schwelle.

Über La Française Asset Management

Seit Ende Dezember 2018 gehören die Veritas Investment, aus der die La Française Asset Management GmbH hervor ging, sowie ihre Hamburger Schwestergesellschaft Veritas Institutional zur La-Française-Gruppe.

Basierend auf unseren Erfahrungen als Kapitalverwaltungsgesellschaft nach deutschem Recht, die wir seit 1991 sammeln konnten, sind wir der erfahrene Spezialist für systematische und prognosefreie Investmentstrategien der La-Française-Gruppe. Mit unseren regelbasierten Prozessen wollen wir Chancen an den Märkten gezielt nutzen und Risiken konsequent reduzieren, beispielsweise in den Bereichen Aktienfonds, REITs und Infrastrukturinvestments.

Am Standort Frankfurt sind wir nun gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von La Française ein schlagkräftiges 36-köpfiges Team, das unsere Kunden in Deutschland betreut. Zahlreiche Auszeichnungen und Ratings belegen die Qualität unserer Produktpalette.

Über La Française

Seit 40 Jahren entwickelt La Française Kernkompetenzen im Asset Management für Dritte.

La Française verfolgt ein Multi-Expertisen-Geschäftsmodell, das sich in vier Kernbereiche aufteilt: Wertpapiere, Immobilien, Investmentlösungen und Direktfinanzierung. Die Unternehmensgruppe spricht institutionelle und Privatkunden weltweit an.

Mit 639 Mitarbeitern verwaltet La Française an den Standorten Paris, Frankfurt, Genf, Hamburg, Stamford (CT, USA), Hongkong, London, Luxemburg, Madrid, Milan, Seoul und Singapur ein Vermögen von 65,8 Milliarden Euro (Stand 01.01.2019).

La Française ist ein zukunftsorientierter, verantwortungsbewusster Investor und bezieht als solcher die Herausforderungen von morgen in die heutige Anlagestrategie mit ein.

La Française gehört zu Credit Mutual Nord (CMNE), einer in Nordfrankreich und Belgien ansässigen Banken- und Versicherungsgruppe mit einem regulatorischen Eigenkapital von 3,2 Milliarden Euro (Stand 30.06.2018).

.....

Pressekontakt:

La Française Asset Management GmbH
Ralf Droz
mainBuilding, Taunusanlage 18
60325 Frankfurt

Tel. +49 (0)69. 97 57 43 -73
rdroz@la-francaise.com
www. la-francaise-am.de

Heidi Rauen
Tel. +49 (0)69. 33 99 78 -13
hrauen@dolphinvest.eu

Risikohinweise:

Bitte beachten Sie: Die La Française Asset Management GmbH bietet keine Anlageberatung. Die Inhalte dieser Meldung dienen ausschließlich fachlichen Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zu verstehen, bestimmte Transaktionen einzugehen oder zu unterlassen. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Meldung kann Links zu Webseiten anderer Anbieter enthalten, deren Inhalte von der La Française Asset Management GmbH nicht kontrolliert werden. Daher übernimmt die La Française Asset Management GmbH für derartige Inhalte keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt die La Française Asset Management GmbH keine Haftung für in dieser Meldung von Dritten zur Verfügung gestellte Daten und Informationen. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Die Berechnung erfolgt nach der BVI-Methode. Provisionen und Kosten, die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen entstehen, blieben bei der Berechnung der Wertentwicklung unberücksichtigt. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und falls vorhanden einem Ausgabeaufschlag von z. B. 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Ausgabeaufschläge und Depotkosten reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen und die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie in deutscher Sprache kostenlos bei der La Française Asset Management GmbH und im Internet unter www.la-francaise-am.de und in Österreich bei der Zahlstelle Société Générale S.A., Paris, Zweigniederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 8-10/5/TOP 11, A-1040 Wien.